

**WEISSER
RING**

RASCHE, UNBÜROKRATISCHE
UND NACHHALTIGE HILFE FÜR
VERBRECHENSOPFER



**OPFER-NOTRUF
0800 112 112**

SPENDENKONTO-NR.:
AT88 6000 0000 0101 6000
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

WEISSER RING

Bundesgeschäftsstelle
Nußdorfer Straße 67
1090 Wien
Tel.: 01 / 712 14 05,
0810 955 065
ganz Österreich
office@weisser-ring.at

BURGENLAND

Tel.: 0699 / 134 34 007
bgld@weisser-ring.at

KÄRNTEN

Tel.: 0699 / 134 34 009
ktn@weisser-ring.at

NIEDERÖSTERREICH

Tel.: 0699 / 134 34 002
noe@weisser-ring.at

www.weisser-ring.at

OBERÖSTERREICH

Tel.: 0699 / 134 34 004
ooe@weisser-ring.at

SALZBURG

Tel.: 0699 / 134 34 005
sbg@weisser-ring.at

STEIERMARK

Tel.: 0699 / 134 34 008
stmk@weisser-
ring.at

TIROL

Tel.: 0699 / 134 34 006
tirol@weisser-ring.at

VORARLBERG

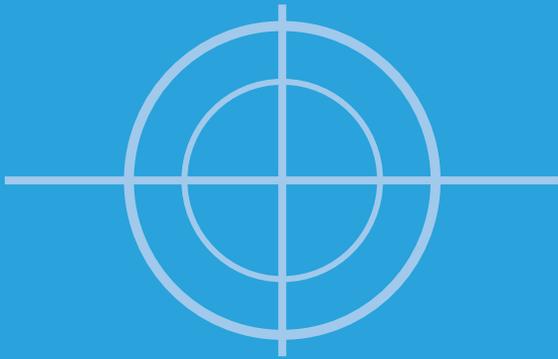
Tel.: 0699 / 134 34 003
vlg@weisser-ring.at



**TATORT
ARBEITS-
PLATZ**

PRÄVENTION UND OPFERHILFE
IM RAHMEN VON GEWALT
IM ARBEITSUMFELD

GEWALT AM ARBEITSPLATZ – EIN UNTERSCHÄTZTES PHÄNOMEN



Laut einer EU-weiten Studie sind **4 %** der Erwerbstätigen von körperlicher Gewalt am Arbeitsplatz betroffen, in Österreich sind es etwa **1,2 %**.

Die Delikte reichen von schwerer Gewaltandrohung bis zu lebensgefährlichen Verletzungen durch Waffen, Gegenstände oder körperliche Attacken. Besonders betroffen sind Berufsgruppen, die häufig in Kontakt mit **EXTERNEN PERSONEN** wie KundInnen, KlientInnen oder PatientInnen stehen.

Das betrifft in erster Linie die Branchen: **HANDEL, GASTRONOMIE, TRANSPORT, POLIZEI- und SICHERHEITSDIENSTE** aber auch **PFLEGE- und RETTUNGSDIENSTE**.

Eine Studie der Universität Bochum aus dem Jahr 2012 unter 900 Rettungskräften und Feuerwehrleuten ergab zum Beispiel, dass mehr als **JEDER VIERTE RETTER** im Laufe der vergangenen 12 Monate Opfer strafrechtlich relevanter Gewalt geworden war. Die Tendenz zu Gewalt am Arbeitsplatz ist weltweit steigend.

ARBEITSUNFÄHIGKEIT UND FRÜHPENSIONIERUNG – SCHWERE FOLGEN FÜR DIE BETROFFENEN

Neben den oft erheblichen finanziellen Schäden und physischen Beeinträchtigungen, die zu längeren oder dauerhaften Schäden bis zur Berufsunfähigkeit führen können, sind es vor allem die **PSYCHISCHEN BELASTUNGEN**, die Gewaltopfer am Arbeitsplatz zu schaffen machen.

Die „natürliche“ Reaktion der meisten Gewaltopfer ist eine **VERMEIDUNG UND VERDRÄNGUNG** der Situation und der Umstände, die an die Tat erinnern, weil sie Ängste oder Panik auslösen. Im Fall von Gewalt am Arbeitsplatz ist das jedoch in den seltensten Fällen möglich. Denn die Opfer müssen tagtäglich zum Ort des Geschehens zurück. Bleiben diese Ängste unbehandelt, führen sie zu einer ganzen Reihe von unangenehmen oder gesundheitsgefährdenden Beschwerden.

Festgestellt werden häufig Schlafstörungen, Ängste, Erinnerungslücken, Leistungsabfall und Verminderung der Motivation bis hin zur „inneren Kündigung“. Der Stress für die Betroffenen kann chronisch werden und sich zu posttraumatischen Belastungsstörungen verfestigen, soziale Beziehungen zerstören und Suchterkrankungen auslösen.

Die Folgen sind nicht selten:
ARBEITSUNFÄHIGKEIT, BERUFUNFÄHIGKEIT und FRÜHPENSIONIERUNG.

RASCHE, NACHHALTIGE HILFE FÜR BETROFFENE

Der **WEISSE RING** ist Österreichs größte Organisation für die Betreuung von Verbrechenopfern. Ein Stab von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informiert, berät und hilft rasch, unbürokratisch und nachhaltig in ganz Österreich. Opfern von Gewalt am Arbeitsplatz verhilft der **WEISSE RING** mit einer Vielzahl von Leistungen zu ihrem Recht:

PSYCHOSOZIALE UND JURISTISCHE PROZESSBEGLEITUNG: Das Verbrechenopfer wird bei allen Einnahmen, Gegenüberstellungen und Verhandlungen im Zuge eines Strafverfahrens durch Expertinnen und Experten der Opferhilfe-Einrichtung betreut. Bei Bedarf vertreten Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälte die Interessen des Opfers vor Gericht.

ANSPRÜCHE NACH DEM VERBRECHENSOPFERGESETZ (VOG): Der **WEISSE RING** berät Verbrechenopfer zu ihren Ansprüchen und unterstützt sie bei deren Durchsetzung:

- **KRISENINTERVENTION**
- **PSYCHOTHERAPEUTISCHE UNTERSTÜTZUNG**
- **FINANZIELLE HILFE,**
wie z.B: Krankenhaus-Selbstbehalte,
Entschädigungen bei Verdienstentgang, Schmerzensgeldvorschuss etc.

Wenn Sie Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz geworden sind, wenden Sie sich so rasch als möglich an den WEISSEN RING:

